

ZAUNMÖRTEL „MÖLDERS & SCHARFF“ (M&S)

Produktbeschreibung

Schnell erhärtender, werksgemischter Fertigbeton, der ohne vorheriges Anmischen mit Wasser zur Montage oder Fixierung von Zaunpfählen, Schildern, Wäschespinnen o. ä. geeignet ist.

Eigenschaften

Der Zaunmörtel Mölders & Scharff (M&S) setzt sich aus Zement nach DIN EN 197 und Betonzuschlägen nach DIN EN 12620 zusammen und entspricht der Betonfestigkeitsklasse C 25/30.

Der Zaunmörtel M&S ist kein Beton gemäß DIN EN 1045-2 und nicht für DIN-relevante Bauteile geeignet.

Verarbeitungshinweise

- Für den Einbau muss eine ausreichend große Vertiefung (Loch, Graben) ausgehoben werden. Das anstehende Erdreich muss tragsicher, die Vertiefung stabil und einsturz sicher sein.
- Bei trockenem Boden ist es vorteilhaft, die Vertiefung so zu befeuchten, dass keine Staunässe entsteht. Überschüssiges Wasser muss vor dem Einfüllen von Zaunmörtel M&S versickert sein.
- Den Pfahl in der Vertiefung fixieren und Zaunmörtel M&S jeweils lagenweise (ca. 15 cm) einfüllen und mit Wasser (z. B. per Gießkanne) benetzen. Erst nach vollständiger Aufnahme des Wassers die jeweils nächste Lage einschütten und erneut wässern.
- Die gesamte Wassermenge ist so zu wählen, dass auf 1 Sack Zaunmörtel M&S ca. 3 Liter Wasser verwendet werden.
- Nach der Verfüllung vor Austrocknung durch z. B. lockere Aufschüttung von Bodenaushub schützen.
- Nach kurzer Zeit (ca. 10 min, abhängig von der Umgebungstemperatur) beginnt die Erhärtung des Frischbetons.
- Die Verarbeitung von Zaunmörtel M&S nicht bei Umgebungstemperaturen von kleiner als 5°C durchführen.

Produktkenndaten

Zusammensetzung:	Zement nach DIN EN 197 Betonzuschlag nach DIN EN 12620
Festigkeitsklasse:	C 25/30
Wasserbedarf:	ca. 3 Liter je Sack (25 kg)
Ergiebigkeit:	12 – 13 Liter Frischbeton
Verarbeitungstemperatur:	größer 5 °C
Lagerung:	Trocken auf Paletten
Haltbarkeit:	min. 6 Monate nach Abfülldatum

Stand: März 2016

Seite 1 von 1

Die vorstehenden Daten beziehen sich auf Versuche unter Laborbedingungen mit den üblichen messtechnischen Toleranzen. Diese – wie auch Aufzeichnungen über sonstige „Eignungsversuche“ – dienen dazu, Erkenntnisse über die grundsätzliche Eignung unseres Produktes in Bezug auf den Einsatzzweck zu gewinnen. Die Angaben sind nicht – auch nicht im Fall einer projektbezogenen Untersuchung – als Eigenschaftszusicherung mit der Folge zu verstehen, dass wir für Schäden infolge Fehlens von Merkmalen und / oder Eigenschaften verantwortlich gemacht werden können. Unsere Erkenntnisse entbinden den Auftraggeber deshalb nicht von eigenen orientierenden Versuchen und eigenverantwortlichen Entscheidungen.

HeidelbergCement AG
Zur Anneliese 7
59320 Ennigerloh
Telefon +49 2524 29-51700
Telefax +49 2524 29-51715